

# 18. Fachtagung Psychiatrie

23./24.04.26

**„Genug geredet. Jetzt verändern.“**

Ambulantisierung, Digitalisierung, Beteiligung.  
Jetzt entscheidet sich die Zukunft der Psychiatrie.

**Veranstalter:** Deutsches Psychiatrieforum e.V.

**Inhaltliche Tagungsleitung:** Jaqueline Fröhlich, Pflegedienstleitung Department Psychosoziale Medizin, Prävention und Familiengesundheit (PPF), Universitätsklinikum Heidelberg &

Paul Bomke, Geschäftsführer, Pfalzkrinikum AdöR, Klingenmünster

**Organisatorische Tagungsleitung:** Franz Podechtl, Vorstandsvorsitzender kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern), München

**Moderation:** Carola Bohlender, Vorstandsvorsitzende LVR-Klinik, Bedburg-Hau

**Wissenschaftliche Leitung:** Dr. Christian Kieser, Ärztlicher Direktor, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

**Konferenzzentrum Ernst von Bergmann**

Villa Bergmann am Tiefen See  
Berliner Straße 62  
14467 Potsdam  
Deutschland



**Donnerstag, 23.04.2026**

09.30 - 10.00 Uhr	<b>Get-together</b>
10.00 - 10.30 Uhr	<p><b>Begrüßung</b></p> <p>Dr. Dieter Grupp, Geschäftsführer i. R., 1. Vorstandsvorsitzender des Deutschen Psychiatrieforum e. V.</p> <p><b>Grußworte</b></p> <p>Brigitte Meier, Landeshauptstadt Potsdam und Dr. Christian Kieser, Ärztlicher Direktor des Klinikums Ernst von Bergmann, Potsdam</p>
10.30 - 12.30 Uhr	<p><b>Impulsvorträge</b></p> <p><i>Fokusgruppe 1   Versorgungssystem</i> "Versorgung weiterdenken - Fokusgruppe 'Verstetigung der Modellvorhaben nach § 64b SGB V'" Paul Bomke, Geschäftsführer Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster und Dr. Christian Kieser, Ärztlicher Direktor, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam</p> <p><i>Fokusgruppe 2   Psychosoziale Familiengesundheit</i> "Psychosoziale Familiengesundheit und die Peer-Rolle" Dr. Benjamin Drechsel, EX-IN Genesungsbegleiter, Klinik für Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikums Heidelberg</p> <p><i>Fokusgruppe 3   Digitale Transformation</i> „Patient Journey und digitale Transformation tragen gemeinsam zu einer sektorenübergreifenden PSYCH-Versorgung bei.“ Franz Podechtl, Vorstandsvorsitzender kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern), München</p> <p><i>Fokusgruppe 4   Haltung und Sprache</i> „Demokratie beginnt in der Sprache - Haltung leben, Beteiligung ermöglichen, Zukunft gestalten.“ Anna Oster, Forschungs- und Prozesskoordinatorin, Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk e. V., Berlin</p>
12.30 - 13.45 Uhr	Mittagspause
13.45 - 14.30 Uhr	<b>Improtheater Foxy Freestyle Berlin</b>
14.30 - 15.00 Uhr	Kaffeepause
15.00 - 18.00 Uhr	<p><b>Openspace der Fokusgruppen</b></p> <p>Gleichzeitige Fokusgruppenvorstellung in offener Rotation unter Einbindung und aktiver Mitarbeit der Teilnehmenden (erweiterter sowie vertiefter Austausch und Kennenlernen), um Theorie und Praxis zu verbinden.</p>
19.30 Uhr	Gemeinsames Abendessen (begrenztes Angebot, Anmeldung erforderlich)

**Freitag, 24.04.2026**

09.30 – 10.00 Uhr **Begrüßung in den Workshop-Räumen**

10.00 – 13.00 Uhr **Workshops der Fokusgruppen**

*Fokusgruppe 1 | Versorgungssystem*

Leitung:

Paul Bomke, Geschäftsführer Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster, und  
Dr. Christian Kieser, Ärztlicher Direktor, Klinikum Ernst von Bergmann, Potsdam

*Fokusgruppe 2 | Psychosoziale Familiengesundheit*

Leitung:

Jaqueline Fröhlich, Pflegedienstleitung Department Psychosoziale Medizin, Prävention und  
Familiengesundheit (PPF), Universitätsklinikum Heidelberg

Referent:innen:

Dr. Benjamin Drechsel, EX-IN Genesungsbegleiter, Klinik für Allgemeine Psychiatrie, Universitätsklinikums  
Heidelberg,

Buyandelger Bender, Pflegefachperson, systemische Elternberaterin, cand. BA Pflege, Klinik für Kinder-  
und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikums Heidelberg und  
Claudia Kuffner, Stabstelle Berufspädagogik, Department Psychosoziale Medizin, Prävention und  
Familiengesundheit (PPF), Universitätsklinikum Heidelberg

*Fokusgruppe 3 | Digitale Transformation*

Leitung:

Dr. Christian Dohmen-Griesenbach, Leitung KI & digitale Transformation, MEDICLIN, Offenburg und  
PD Dr. Tina Wenz, Expertin für digitale Transformation, Neumünster

Referent:innen:

Markus Frank, Pflegekoordinator, SHG-Kliniken Sonnenberg, Saarbrücken

Philipp Koch, Forschungsprojektleiter, DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz),  
Lübeck

Franz Podechtl, Vorstandsvorsitzender kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern) und  
Carsten Scheiner, Stabstelle für Pflegeentwicklung, Pflegewissenschaft und Digitalisierung,  
Universitätsklinikum Heidelberg

*Fokusgruppe 4 | Haltung und Sprache*

Leitung:

Anja Kemptner, Stv. Pflegedienstleitung, Departement Psychosoziale Medizin, Prävention und  
Familiengesundheit (PPF), Universitätsklinikum Heidelberg

Referent:innen:

Dr. Peter Brückner-Bozetti, BAB Institut Hamburg,

Bernhard Dobbe, ehem. Personalratsvorsitzender, Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster

Helge Fani, Leiterin Compliance und Risikomanagement, Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster,

Bärbel Gißler, Leiterin Therapeutische Dienste, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie,  
Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster,

Markus Flörchinger, Koordinator Deeskalationsmanagement, Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster

Anna Oster, Forschungs- und Prozesskoordinatorin, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk e. V., Berlin

*Satellitenworkshop | Gestaltung statt Verwaltung: patienten- und mitarbeiterorientierte Services*

Referent:innen:

Daniel Hecht, Chapter Leader Sales, und Sarah Jacobs, Sales, POLYPOINT Deutschland GmbH, Berlin

Melanie Lau, Sales und Dr. Sven Simons, Produktmanagement, Emento GmbH, Ratingen

,Astrid Kruppa und Silvana Lamparska, QUMEA AG, CH-Solothurn

Die Workshops der Fokusgruppen bieten die Möglichkeit einer weiteren und intensiven  
Themenausarbeitung, sodass die Theorie bestmöglich in die Praxis umgesetzt werden kann und  
mögliche Handlungsansätze und sonstige Bedarfe besprochen werden können.

13.00 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

14.00 – 14.45 Uhr **Zusammenfassung der Tagung sowie Verknüpfung zum aktuellen (gesundheits-)politischen Geschehen**

Carola Bohlender, Vorstandsvorsitzende LVR-Klinik Bedburg-Hau

14.45 – 15.15 Uhr **Abschiedsworte und Ausblick | Einladung Mitarbeit Fokusgruppen**

Paul Bomke, Geschäftsführer Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster und  
Jaqueline Fröhlich, Pflegedienstleitung Department Psychosoziale Medizin, Prävention und  
Familiengesundheit (PPF), Universitätsklinikum Heidelberg

## Fokusgruppen im Portrait

### Fokusgruppe 1 | Versorgungssystem

Die Modellvorhaben nach § 64b SGB V betreffen zahlreiche Akteurinnen und Akteure der Versorgung, Politik, Kostenträger, Selbstverwaltung, Mitarbeitende, Forschung und Betroffenenorganisationen. Die bestehenden Herausforderungen – heterogene Verträge, uneinheitliche Indikatoren, ungeklärte Finanzierung und fehlende Überführung in die Regelversorgung – werden bislang getrennt diskutiert.

Eine neue Arbeitsgemeinschaft (AG) „Modellvorhaben“ soll Expertise bündeln, Austausch fördern, Standardisierung ermöglichen, erfolgreiche Innovationen sichern und die Beteiligung der Mitarbeitenden und der Betroffenen gewährleisten.

Zentrale Ziele der AG sind unter anderen Empfehlungen zur Verstetigung, gemeinsame Qualitäts- und Evaluationskriterien, Förderung partizipativer und Recovery-orientierter Versorgung, Austausch guter Vertragsmodelle, Stärkung regionaler Versorgungspfade, politische Interessenvertretung, Darstellung von Nutzen und Wirtschaftlichkeit sowie Unterstützung eines Kulturwandels weg von rein stationären Paradigmen und Förderung partizipativer Entscheidungsprozeduren in den Einrichtungen, unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmendenvertretungen.

Zu Beginn sollen zwei Forderungen politisch adressiert werden: (1) Verstetigung bzw. Entfristung der Modellvorhaben als echte Alternative zum Regelsystem und (2) ein gesetzliches sozialrechtliches Benachteiligungsverbot im SGB V und in der Krankenhausfinanzierung.

Ziel der Fokusgruppe ist es, die Konstituierung der Arbeitsgemeinschaft (AG) unter dem Dach des Psychatrieforums zu ermöglichen und als Multi-Stakeholder-Ansatz einen wichtigen Impuls zu setzen. Alle Interessierten sind eingeladen, an der Konstituierung der AG mitzuwirken.

Die Fokusgruppe leiten Paul Bomke, Geschäftsführer Pfalzkrankenhaus AdöR, Klingenmünster, und Dr. Christian Kieser, Ärztlicher Direktor des Klinikums Ernst von Bergmann in Potsdam.

### Fokusgruppe 2 | Psychosoziale Familiengesundheit

Die Fokusgruppe „Psychosoziale Familiengesundheit“ geht mit Ihnen interprofessionell in den gemeinsamen Austausch zu zentralen Themen der psychosozialen Familiengesundheit.

Ziel ist es, gemeinsam die Potenziale der Best Practice und interprofessionelle Berührungspunkte abzugleichen. Der Diskurs wird dadurch bereichert, dass Interessierte, individuelle Fragestellungen einbringen können.

Es sollen verbindliche Perspektiven von Betroffenen und Experten gleichermaßen beleuchtet werden. Die Fokusgruppe bringt Schlüsselthemen wie die systemische Elternarbeit, den Dialog, professionelle Selbsterfahrung sowie Erfahrungswerte der Genesungsbegleitung mit ein. Auch wird thematisiert, inwiefern der Recovery-Ansatz zunehmend Einbindung in die alltäglichen Abläufe der psychosozialen Familiengesundheit erfährt.

Der Impact von Prävention bei Burnout und Grenzverletzung wird fokussiert und weitere Möglichkeiten werden miteinander durchdacht. Wir entwickeln neue Strategien, wie Antistigmatisierung zukünftig in Familien und Institutionen umgesetzt werden kann, um die Bedingungen der Betroffenen zu verbessern. Über weitere Anwendungsoptionen wird thematisch angeknüpft.

Ebenfalls wird im Rahmen der Management-Perspektive der strukturelle Aspekt beleuchtet, inwiefern die Zusammenarbeit mit Einrichtungen deutlich verbessert und entbürokratisiert werden kann.

Die Fokusgruppe leitet Jaqueline Fröhlich, Pflegedienstleitung Department Psychosoziale Medizin, Prävention und Familiengesundheit (PPF), Universitätsklinikum Heidelberg.

Auf dem Podium werden erwartet: Buyandelger Bender, Universitätsklinikum Heidelberg und Dr. Benjamin Drechsel, EX-IN Genesungsbegleiter, Klinik für Allgemeine Psychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg.

## Fokusgruppen im Portrait

### Fokusgruppe 3 | Digitale Transformation

Digitale Technologien und Künstliche Intelligenz verändern die psychiatrische und psychosomatische Versorgung grundlegend – von der ersten Kontaktaufnahme über Diagnostik und Behandlung bis hin zur Nachsorge und sektorenübergreifenden Vernetzung. Gleichzeitig stehen Einrichtungen vor der Herausforderung, digitale Transformation strategisch zu gestalten und nachhaltig in den Versorgungsalltag zu integrieren: mit klaren Prozessen, interoperablen Datenstrukturen, digitalen Kompetenzen sowie einem sicheren und akzeptierten Einsatz digitaler Anwendungen.

Die Fokusgruppe „Digitale Transformation“ arbeitet entlang des Leitbilds der Patient Journey und verfolgt den Claim: „Patient Journey und digitale Transformation tragen gemeinsam zu einer sektorenübergreifenden PSYCH-Versorgung bei.“ In Impulsbeiträgen werden zentrale Perspektiven aus Versorgungspraxis, Management sowie von Patientinnen und Patienten und Angehörigen eingebracht und im anschließenden Hackathon-Format weiterentwickelt.

Ziel der Fokusgruppe ist eine erste pragmatische Guideline mit umsetzbaren Empfehlungen für Organisationen der psychiatrischen und psychosomatischen Versorgung sowie eine Roadmap mit priorisierten Fokus-Themen für die Weiterarbeit.

Die Fokusgruppe leitet Dr. Christian Dohmen-Griesenbach, Leitung KI & digitale Transformation, MEDICLIN und Dr. Tina Wenz, Leiterin Business Center Healthcare, moysies & partner, Berlin.  
Referent:innen: Markus Frank, Pflegekoordinator, SHG-Kliniken Sonnenberg, Saarbrücken; Philipp Koch, Forschungsprojektleiter, DFKI (Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz); Franz Pödechtl, Vorstandsvorsitzender kbo (Kliniken des Bezirks Oberbayern) und Carsten Scheiner, Stabsstelle für Pflege-Entwicklung/-Wissenschaft und -Qualität, Universitätsklinikum Heidelberg.

### Fokusgruppe 4 | „Haltung und Sprache“

Die Fokusgruppe „Haltung und Sprache“ steht unter dem Leitsatz „Demokratie beginnt in der Sprache – Haltung leben, Beteiligung ermöglichen, Zukunft gestalten.“

Ausgangspunkt ist der Zusammenhang zwischen demokratischer Kultur und professioneller Haltung und Sprache im psychosozialen Arbeitsfeld. Die Grundidee der Fokusgruppe basiert auf der Annahme, dass Sprache Orientierung, Machtbalance, Vertrauen und Teilhabe maßgeblich prägt.

Drei Leitfragen strukturieren dabei den thematischen Rahmen: gemeinsames Verständnis von Haltung und Sprache, Bedeutung von Macht und Führung für Entwicklungs- und Vertrauensräume sowie Möglichkeiten gelebter Partizipation auf allen Ebenen von Betroffenen bis zur Gesamtbevölkerung.

Vorgesehen ist ein Impulsvortrag, der die Wissenschaft und die Praxis verbindet. Anschließend werden die Teilnehmenden im World Café eingeladen, sich zum Thema auszutauschen, unterschiedliche Elemente der psychosozialen Versorgung zum Thema „Haltung und Sprache“ werden vorgestellt und das umfassende Thema von unterschiedlichsten Seiten betrachtet. Hier ist zu betonen, dass neben den verschiedenen Themenkomplexen auch die individuelle Sichtweise berücksichtigt wird, nämlich aus der Sicht von Fachpersonen, Betroffenen oder von der Bevölkerung.

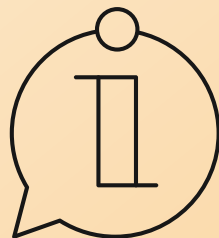
Die Workshop-Agenda ermöglicht einen gemeinsamen vertieften Einblick ins Thema und steht unter der Leitfrage „Wo kommen wir her – wo stehen wir – wo wollen wir hin?“

Ziel der Fokusgruppe ist es, Räume für Beteiligung, Entwicklung und demokratische Verständigung innerhalb der psychosozialen Praxis zu eröffnen und einen Prozess anzustoßen, der über die Tagung hinauswirken kann. Ergebnis soll die Entwicklung eines Fünfjahresplans sein.

Die Fokusgruppe leitet Anja Kemptner, Stv. Pflegedienstleitung am Department für Psychosoziale Medizin, Prävention und Familiengesundheit, Universitätsklinikum Heidelberg.  
Referent:innen: Dr. Peter Brückner-Bozetti, BAB Institut Hamburg; Bernhard Dobbe, ehem. Personalratsvorsitzender, Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster; Helge Fani, Leiterin Compliance und Risikomanagement, Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster; Bärbel Gißler, Leiterin Therapeutische Dienste, Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Pfalzlinikum AdöR, Klingenmünster; Markus Flörchinger, Koordinator Deeskalationsmanagement, Pfalzlinikum AdöR und Anna Oster, Forschungs- und Prozesskoordinatorin, Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk e.V., Berlin



# ANMELDUNG



Jetzt buchen und Tickets sichern!  
Schreiben Sie uns eine E-Mail an:  
office@fachtagung-psychiatrie.de

## PREISE

Tickets	Gruppen	Präsenz	Online
<b>Reguläres Ticket*</b>	Alle hauptamtlichen Beschäftigte in Kliniken, Unternehmen etc.	249 Euro	99,- Euro
<b>Reguläres Ticket</b> inkl. Abendessen am 23.04., ohne Getränke	Alle hauptamtlichen Beschäftigte in Kliniken, Unternehmen etc.	289,- Euro	-
<b>Ermäßigtes Ticket*</b>	Für Interessensvertretung, Vereine, Verbände der Gemeindepsychiatrie.	189,- Euro	69,- Euro
<b>Ermäßigtes Ticket</b> inkl. Abendessen am 23.04., ohne Getränke	Für Interessensvertretung, Vereine, Verbände der Gemeindepsychiatrie.	229,- Euro	-
<b>Stipendientickets*</b>	Alle Betroffenen, Angehörigen, Genesungsbegleitende, Ehrenamtliche, Studierende, Ruheständler:innen.	99,- Euro Verpflegungspauschale	49,- Euro
<b>Stipendientickets</b> inkl. Abendessen am 23.04., ohne Getränke	Alle Betroffenen, Angehörigen, Genesungsbegleitende, Ehrenamtliche, Studierende, Ruheständler:innen.	139,- Euro Verpflegungspauschale	-

\*Das Abendessen kann zu einem späteren Zeitpunkt für 55,- Euro gebucht werden (Paketpreis 40,- Euro).



## UNSERE HOTELEMPFEHLUNG!

### Holiday Inn Express & Suites Potsdam

Am Kanal 15, 14467 Potsdam  
reservation@hiex-potsdam.de  
0331 76994803

Begrenztes Zimmerkontingent für die Nächte 2. - 24. April 2026  
unter dem Stichwort: Psychiatrieforum Fachtagung abrufbar.  
Preis (inkl. Frühstück: 139,-/Nacht/Person)



Jetzt anmelden!

Auf unserer Website  
[www.fachtagung-psychiatrie.de](http://www.fachtagung-psychiatrie.de)  
finden Sie alle Informationen zur Fachtagung Psychiatrie.



# VIELEN DANK AN UNSERE PARTNER:INNEN!

## UNSERE TAGUNGSPARTNER:INNEN



## UNSERE SPONSORING-PARTNER:INNEN

